



APPENZELLISCHER HILFSVEREIN  
FÜR PSYCHISCHKRANKE

---

## **141. Jahresbericht des Vorstandes**

**1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019**

## **Vereinsvorstand**

Dr.med. Axel Weiss, Gais, Präsident  
Marianne Kleiner-Schläpfer, Herisau, Vizepräsidentin  
Marcel Manser, Herisau, Kassier  
Heinz Frischknecht, Herisau, Aktuar  
Dr. med. H. U. Schläpfer, Herisau  
Ursula Weibel, Waldstatt  
Martin Weidmann, Appenzell  
Monika Manser, Herisau  
lic.iur. Fidel Cavelti, Herisau

## **Rechnungsrevision**

Herr Othmar Ammann, Herisau  
Herr Meinrad Müller, Teufen

## **Vorwort**

Im laufenden Jahr haben wir die Sozialbegleitung in die Selbständigkeit entlassen, respektive in die Hände des Vereins Sämtisblick übergeben.

Der Vorstand hat sich entschieden, ein neues Projekt zu starten:

### **Patenschaft für Kinder psychisch kranker Eltern.**

Eine Zusammenfassung des bisherigen Verlaufes des Projektes und deren Ziele finden Sie auf der folgenden Seite.

## **Projekt «Patenschaft für Kinder psychisch kranker Eltern»**

Am 6. Mai 2019 trafen sich auf Einladung des Appenzellischen Hilfsvereins für Psychischkranke fünf Referenten und Gäste mit dem Vorstand zu einem Workshop mit dem Ziel, sich über die Realisierung eines neuen Projekts für Kinder psychisch kranker Eltern auszutauschen. Aus der breiten Diskussion verschiedener Vorschläge kristallisierte sich die Idee heraus, für die gesunden Kinder aus belasteten Familiensystemen eine Patenschaft freiwilliger und ehrenamtlich tätiger Patinnen und Paten einzurichten. Auf diese Weise können die Kinder positive Alltagserlebnisse erfahren und eine vertrauensvolle und verlässliche Beziehung zur Patin oder zum Paten aufbauen. Dies soll dazu beitragen, dass sie durch die Belastung in der Herkunftsfamilie nicht zunehmend verunsichert und überfordert werden. So können die gesunde Beziehung und Bindung der Kinder zu ihrem kranken Elternteil erhalten, bestenfalls sogar gestärkt werden.

Weitere Eckpunkte des Projekts: Es ist ein niederschwelliges Angebot mit einer schlanken Administration angedacht. Das Projekt soll pragmatisch mit dem Ziel einer baldigen Konkretisierung realisiert werden. Partnerschaften zur Umsetzung sind optional anzustreben.

Am 29. Juli setzten sich Vorstand und Gäste zu einem zweiten Workshop zusammen. Zwei Fachfrauen aus Ravensburg stellten ihr bereits seit 2008 operativ tätiges Angebot «Arkade» mit fast identischen Zielsetzungen vor. Sie betonten, dass für die erfolgreiche Umsetzung dieses Betreuungsangebots planbare Verlässlichkeit und Kontinuität der Beziehungen sehr wichtig sind. Sie berichteten transparent über zu erwartende Schwierigkeiten im Aufbau und über Stolpersteine bei der konkreten Umsetzung der Projektidee, ebenso über ihre positiven und motivierenden Erfahrungen während der letzten zwölf Jahre.

Am 19. August beschloss der Vorstand des Hilfsvereins die Lancierung des Projekts. Dafür wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt mit dem Vorstandsmitglied Monika Manser und zwei zum Projekt hinzugestossenen Mitarbeitern, nämlich Rolf Franke, Weissbad, ehemaliger Leiter des Schulpsychologischen Dienstes des Kantons Appenzell Ausserrhoden und Erich Honegger, pensionierter Hausarzt, Herisau.

Die Arbeitsgruppe trat bis Anfangs 2020 zu vier Arbeitssitzungen zusammen. Es zeigte sich bald, dass die Suche nach einer Person, die in der Projektphase mitarbeitet und später gegebenenfalls auch beim Betrieb des Angebots mit flexiblem Zeitpensum die Leitungsfunktion übernehmen kann, zur ersten grösseren Herausforderung wird. Dies liegt vor allem am umfangreichen Anforderungs- und Erfahrungsprofil, das diese geschäftsführende Funktion erfordert. Es sind nicht nur administrative Arbeiten zu erledigen. Ganz wichtig wird der Aufgabenbereich der Kontaktaufnahme, der anhaltenden Kontaktpflege und der Kontaktvermittlung für betroffene Familien und Kinder, für Zuweisende aus den verschiedensten Instanzen und für interessierte Patinnen und Paten sein. Und Kinder, Familien wie Patenpersonen benötigen zudem eine Ansprech- und Begleitperson mit Einfühlungsvermögen, spezifischer Erfahrung und umfassender Kompetenz.

Aktuell prüft die Arbeitsgruppe weitere Optionen einer zu definierenden Kooperation mit Partnern und bleibt auch bezüglich Suche nach einer Kompetenzperson am Ball.

## Jahresrechnung 2019 Appenzeller Hilfsverein für Psychischkranke

### Bilanz (Vorjahr inkl. Betreutes Wohnen und Arbeitsatelier)

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Flüssige Mittel	288'006	351'091
Debitoren	0	54'014
Vorräte Atelier	0	0
diverse Forderungen	0	36'030
Wertschriften	1	0
<b>Total Aktiven</b>	<b><u>288'007</u></b>	<b><u>441'135</u></b>

<b>Passiven</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
diverse Verbindlichkeiten	0	12'283
Rückstellung Auslagerung Sozialbegleitung	0	150'000
Rückstellung Betriebsdefizit	0	25'000
<b>Fremdkapital</b>	<b>0</b>	<b>187'283</b>
Fonds Projekt Kinder psych. kranker Eltern	80'000	53'919
<b>Fondskapital</b>	<b>80'000</b>	<b>53'919</b>
Vereinskapital	199'933	215'304
Schwankungsfonds Kanton	0	-28'600
Jahresergebnis	8'075	13'229
<b>Vereinskapital 31.1.</b>	<b>208'007</b>	<b>199'933</b>
<b>Total Passiven</b>	<b><u>288'007</u></b>	<b><u>441'135</u></b>

### Erfolgsrechnung

	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Ertragsüberschuss Betreutes Wohnen	0	36'749
Mitgliederbeiträge	3'375	3'450
Kirchgemeinden	5'207	3'568
Politische Gemeinden	4'600	3'200
Alkoholzehntel	3'000	9'500
Diverse Spenden	8'150	72'795
Erbschaften / Legate	0	500
übrige Erträge	52	1
Ausserordentlicher Ertrag	12'344	0
<b>Total Ertrag</b>	<b>36'729</b>	<b>129'763</b>
Ausgabenüberschuss Arbeitsatelier	0	-41'154
Aufwand Ausgliederung Sozialbegleitung	0	-60'000
Einzelunterstützungen	-165	0
übriger Betriebsaufwand	-2'408	-12'285
Miete	0	-3'095
Veränderung Fonds	-26'081	0
<b>Total Aufwand</b>	<b>-28'654</b>	<b>-116'534</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>8'075</b>	<b>13'229</b>

**Anhang zur  
Jahresrechnung 2019 Appenzeller Hilfsverein für Psychischkranke**

**Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts erstellt.

	<b>31.12.2019</b>	<b>Vorjahr</b>
<b>Verbindlichkeiten ggb. Vorsorgeeinrichtungen</b>		
Ausgleichskasse AHV	0.00	9'494.45
<b>Zweckgebundenes Fondskapital</b>		
Fonds Projekt Kinder psych.kranker Eltern	80'000.00	53'919.00
<b>Anzahl Mitarbeiter</b>		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	0	< 10

**Kollekten und Beiträge von Kirchgemeinden**

	<b>Fr.</b>
Evang. Kirche Heiden	410.00
Evang. Kirche Schwellbrunn	389.00
Evang Kirche Trogen	194.00
Evang. Kirche Teufen	1'127.00
Evang. Kirche Urnäsch	130.00
Evang Kirche Appenzell	104.00
Evang. Kirche Herisau	870.00
Evang. Kirche Waldstatt	461.00
Kath. Kirche Herisau	917.00
Pfarramt Brülisau	300.00
diverse Kollekten	305.00
	<b>5'207.00</b>

**Gemeinden und Kantone**

	<b>Fr.</b>
Gemeinde Herisau	3'000.00
Gemeinde Hundwil	100.00
Gemeinde Teufen	1'500.00
Kanton AI, Alkoholzehntel	3'500.00
	<b>8'100.00</b>

**Spenden**

	<b>Fr.</b>
Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft	5'000.00
Fam. Bosshard-Bischoff Herisau	1'000.00
Relesta AG Zuzwil	500.00
diverse	1'650.00
	<b>8'150.00</b>

## Revisionsbericht

zuhanden der Mitgliederversammlung des  
Appenzellischen Hilfsvereins für Psychischkranke

---

Als Rechnungsrevisoren im Sinne von Art. 6 und Art. 9 der Vereinsstatuten haben wir die Jahresrechnung des Appenzellischen Hilfsvereins für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach allgemein anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung auf Basis von Befragungen, Stichproben, analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil unserer Prüfung.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz, den Richtlinien von Kern-FER und den Statuten entspricht.

Herisau, 24. Februar 2020

Die Revisoren:

  
Meinrad Müller

  
Othmar Ammann

Beilage: Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang

**Appenzellischer Hilfsverein  
für Psychischkranke**  
Geschäftsstelle  
9100 Herisau  
[www.hilfsverein-appenzellerland.ch](http://www.hilfsverein-appenzellerland.ch)